

**Frage:**

Wie stellt der Verein sich dar? Welches sind seine **Zielsetzungen**?

**Antwort des Bundes für deutsche Schrift und Sprache e.V. (BföS):**

Die Anliegen des Bundes für deutsche Schrift und Sprache e.V. sind:

- **die Pflege und Erhaltung der deutschen Schreib- und Druckschriften** sowie
- **die Pflege und der Schutz der deutschen Sprache**

Die meisten Zeitgenossen haben die **deutsche Schreibschrift** (die irrtümlich oft auch als „Sütterlin“ bezeichnet wird) nicht gelernt und können sie weder schreiben noch lesen. Darum besteht heute ganz konkret die Gefahr, daß wichtige Dokumente nur wegen Unkenntnis der Schrift unserer eigenen Vorfahren für immer verlorengehen.

Historiker können ältere Urkunden nicht verstehen, Familienforscher stehen hilflos vor alten Kirchenbüchern. Andere wertvolle Zeitzeugnisse sind z.B. Briefe und Tagebücher der Eltern und Großeltern. All diesen Unterlagen droht die „Endstation Papiertonne“!

Der Bund für deutsche Schrift und Sprache e.V. meint, daß dies nicht geschehen darf. Darum verbreitet er die Kenntnis der deutschen Schrift, die seit 1941 nicht mehr auf dem Lehrplan steht. Denn nur, wer die deutsche Schrift beherrscht, besitzt den Schlüssel zu dem in Jahrhunderten entstandenen KulturErbe, das zugänglich bleiben muß: Deutsche Druckschriften (Fraktur) und ganz besonders deutsche Schreibschriften (u.a. Sütterlin).

Das Erlernen der deutschen Schrift macht Spaß und bereitet nur wenig Mühe.

Die **deutsche Sprache** blickt auf eine 1200jährige Überlieferung zurück und zählt zu den ausdrucksstärksten Sprachen der Welt, doch durch eine Flut von Fremdwörtern ist nicht nur ihre Aussagekraft, sondern sogar ihr Bestand gefährdet. Fremdwörter können eine Sprache bereichern. Doch viele Fremdwörter sind mehrdeutig und verdrängen zudem eindeutige Eigenwörter. So verursachen sie Mißverständnisse, sogar in der Alltagssprache.

Der Bund für deutsche Schrift und Sprache tritt deshalb auch für die Pflege und den Schutz der deutschen Sprache ein.

Das Verlagsangebot des Bundes umfaßt u.a. Lehr- und Lernmittel, Bücher, Broschüren sowie die einmalig schöne Vierteljahreszeitschrift „Die deutsche Schrift“.

Die Zielsetzungen sind auch aus folgenden **Auszügen aus der Satzung des BföS** zu ersehen.

§ 3

Vereinszweck

- (1) <sup>1</sup> Zweck des Bundes ist die Pflege der deutschen Sprache und die Verbreitung der deutschen Schrift. <sup>2</sup> Der Bund setzt sich für die allgemeine Wiedereinführung der deutschen Schrift als zeitgemäße, lebendige Gebrauchsschrift (wie es z.B. die griechische Schrift in Griechenland, die hebräische in Israel und die kyrillische in Rußland und anderen Ländern auch heute unan-

gefochten sind) neben der lateinischen Schrift ein. <sup>3</sup> Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch die Herausgabe der Zeitschrift „Die deutsche Schrift“ und/oder der Schriftenreihe sowie von Schriften und Büchern zu den Sachgebieten „Anwendung, Verbreitung und Pflege der deutschen Sprache und der deutschen Schrift einschließlich ihres größeren kulturellen Umfeldes“. <sup>4</sup> Der Bund soll in diesen Bereichen die Allgemeinbildung fördern und dadurch den Zugang zu geschichtlichem deutschem Kulturgut in Archiven und Büchereien erleichtern.

(2) Zu den Aufgaben des Bundes gehört es,

- ¶ Kenntnisse vor allem über gebrochene Schriften (Gotisch, Rundgotisch, Schwabacher, Fraktur, deutsche Schreibschrift und ähnliche Schriften), über Schriftkunst und Schriftkünstler im deutschen Sprachraum zu vermitteln,
- ¶ geeignete Lehrmittel für die deutsche Schrift bereitzustellen,
- ¶ den Einfluß und die rege Fortpflege deutscher Schriften mittels neuer Techniken zu begünstigen,
- ¶ den lebendigen Gebrauch deutscher Druck- und Schreibschriften unter Beachtung der Regeln für die ihnen eigenen Besonderheiten zu fördern,
- ¶ für gutes, fremdwortarmes Deutsch einzutreten,
- ¶ Kenntnisse über Gebrauch, Verbreitung und Geschichte der deutschen Sprache zu vertiefen,
- ¶ vorbildliche Werke deutscher Schriftsteller im Frakturfaß herauszugeben und zu verbreiten.

## § 5

### Stiftung

(1) <sup>1</sup> Der Bund verwaltet als Sondervermögen die „**Stiftung Deutsche Schrift**“. <sup>2</sup> Aus dem Ertrag des Sondervermögens sind **Förderbeträge** zur Erfüllung des Vereinszwecks „Verbreitung der deutschen Schrift“ zu vergeben.

(2) Näheres regelt die Satzung für das Sondervermögen „Stiftung Deutsche Schrift“.

**Beispiele zur Umsetzung der genannten Vorgaben siehe auch im Weltnetz unter [www.BfdS.de](http://www.BfdS.de)**